Nr. 9/2022
info
für Mitglieder und Interessierte

ZMP seit 1907 Milch bewegt! Zentralschweizer Milchproduzenten

© Ralf Wyssenbach, landwirtschaft.ch

Editorial

Carol Aschwanden

Der Käsekonsum der Schweizer Bevölkerung ist in den letzten Jahren laufend gestiegen (2021 gegenüber Vorjahr auf rund 23,2 Kilogramm pro Kopf). 2022 wird dieser Wert kaum erreicht.

Absatzeinbrüche sind nicht nur im Export zu verzeichnen, sondern bei einigen Käsesorten auch im Inland. Die Märkte spielen verrückt. Die Konsumentinnen und Konsumenten sind verunsichert, insbesondere in unseren Nachbarländern. Die Ursachen für die schwierige und unsichere Marktlage sind zahlreich: Ukraine-Krieg, Lieferketten-Engpässe, drohende Energiekrise und folglich die gestiegenen Kosten in fast allen Lebensbereichen.

Die hohe Inflation in Europa ist bittere Realität, eine mögliche Rezession kann nicht mehr ausgeschlossen werden. Schweizer Käse ist im Ausland für manche Menschen zum Luxusgut geworden - viele wollen und können sich Schweizer Käse einfach nicht mehr leisten.

Umso wichtiger ist unser Engagement für den Schweizer Käse auch im Inland. cheese-festival verspricht erneut einen käsigen Herbst und will die Lust auf Schweizer Käse «ankurbeln».

Sie erhalten in der Beilage zur info das Käse-Programm 2022. Besuchen Sie ein Käsefest und lassen Sie sich von der Schweizer Käsevielfalt inspirieren.

Erste Zusammenkunft mit den Delegierten ZMP seit April 2019

Nach über zweijähriger coronabedingter Pause findet am 28. September 2022 in Sempach eine Orientierungsversammlung mit den Delegierten ZMP statt.

Thomas Grüter

Informations- und Austauschbedarf

Während der Corona-Pandemie konnten die Delegiertenversammlungen 2020 bis 2022 leider nicht physisch in Sempach durchgeführt werden. Trotzdem wurden die statutarischen Geschäfte und Wahlen ordnungsgemäss und rechtskonform auf schriftlichem Wege abgehalten. Was fehlte, war der persönliche Austausch und die Möglichkeit für die Delegierten, eigene Anliegen direkt einzubringen. Die Kommunikation mit den Delegierten und Mitgliedern wurde über unsere diversen Online-Kanäle aufrechterhalten. Der Informations- und Mitwirkungsbedarf der Delegierten rund um die Projekte Rückvergütung Emmi Erfolg und Reorganisation strategische Ebene ZMP wurden mit Vernehmlassungen und mit der Anwesenheit der sogenannten «Göttis» aus dem Vorstand an den Wahlkreisveranstaltungen abgedeckt.

Projekt Reorganisation strategische Ebene

Aufgrund der Resultate der Mitgliederbefragungen 2017 und 2020 entschied der Vorstand, eine Reorganisation der strategischen Ebene zu prüfen. Die Projektgruppe und der Vorstand haben die Eckpfeiler der Reorganisation beim Regionalausschuss und den Delegierten vernehmlasst, diskutiert und in derem Sinne verabschiedet.

Die Reduktion der Delegierten auf 200 Mitglieder, die Umwandlung vom Regionalausschuss in die Präsidentenkonferenz, die Beibehaltung von 7 Vorstandsmitgliedern und den 10 Wahlkreisen sind die Hauptpunkte. Die Präsidentenkonferenz dient als Sondierungsgremium (Soundingboard) in wichtigen Themen für den Vorstand. Die Delegiertenzusammenkunft ist «Soundingboard» für die Präsidentenkonferenz. Weiter soll die Nominationskommission aufgelöst werden. Künftig wird der Ausschuss Personelles beim Prozess Vorstandswahlen mit zwei Wahlkreispräsidenten ergänzt. Dem Wunsch der Delegierten nach mehr Mitspracherecht wird mit vermehrten Vernehmlassungen entsprochen. Dies hat zur Folge, dass für die Erarbeitung von künftigen Projekten, Statutenänderungen usw. mehr Zeit benötigt wird. Weiter soll nach Bedarf im Herbst neu eine Delegiertenzusammenkunft mit allen Delegierten stattfinden (sie kann auch in den Wahlkreisen durchgeführt werden). Wichtig ist, dass die Kompetenzen innerhalb der strategischen Gremien statutenkonform nach Obligationenrecht zugeteilt werden. Daraus erfolgt nun die Revision der Statuten der Genossenschaft.

Ziel Orientierungsversammlung Delegierte

An der Orientierungsversammlung will der Vorstand die Delegierten bereits ein halbes Jahr vor der Delegiertenversammlung im Frühjahr 2023 über das derzeitige Milchgeschäft und den Stand der Arbeiten in der Projektgruppe Reorganisation strategische Ebene informieren. Mit einem Gastreferenten soll das Thema «zweite Etappe von swissmilk green» den Delegierten nähergebracht werden. Die vorgesehenen Änderungen werden an der Orientierungsversammlung vorgestellt. In der Diskussion dazu soll die Meinung der Delegierten abgeholt werden.

Mit der bereits an dieser Versammlung eröffneten Diskussion steht für die Meinungsbildung bis zur Statutenrevision im Frühjahr 2023 noch ein halbes Jahr zur Verfügung. Persönlich erhoffe ich mir, nach der intensiven Arbeit der Projektgruppe, eine offene faire und für die ZMP weiterbringende Diskussion. Wir sind verpflichtet, die Genossenschaft mit ihren unterschiedlichen Strukturen auf gesetzeskonforme Statuten abzustellen, die internen Strukturen neuzeitlich anzupassen und im positiven Sinne weiterzubringen.

Wichtige Themen aus der Branche

Der Vorstand der Branchenorganisation (BO) Milch hat sich an der August Sitzung über zwei Themen beraten, die für unsere Organisation von grosser Wichtigkeit sind.

Pirmin Furrer

«swissmilk green» per 1. Januar 2024
Der Vorstand BO Milch hat sich über den Übergang von «swissmilk green» von der Phase 1 und 2 beraten. Dabei ging es um die Frage, wie mit der Milch umgegangen wird, die «swissmilk green» ab 1. Januar 2024 nicht erfüllt. Der Vorstand findet es nach wie vor wichtig, dass alle Milchproduzenten den Standard erfüllen. Für die Schweizer Milchwirtschaft, welche Mehrleistungen gegenüber der ausländischen Produktion erbringt und damit höhere Produktepreise realisieren kann, ist eine flächendeckende Milchproduktion nach dem Standard «swissmilk green» sehr wichtig.

Der Vorstand BO Milch will eine einheitliche Handhabung in der Schweiz mit den Betrieben, die «swissmilk green» nach Ablauf der Phase 1 nicht erfüllen können. Dazu hat er eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die einen pragmatischen Weg erarbeiten soll. Die Milchbranche will für alle Mitglieder einen gemeinsamen Weg vereinbaren, damit einerseits «swissmilk green» weiterhin glaubwürdig bleibt und andererseits die Schweiz nicht unnötig Milchproduzenten verliert. Die ZMP hat eine Umfrage an die Mitglieder versandt, welche sich für «swissmilk green» noch nicht angemeldet haben. Den Stand der Anmeldungen haben wir im ZMP info vom Mai publiziert.

Vorstand beschliesst reduzierten Einzug für Fonds für das vierte Quartal 2022
Im Weiteren hat der Vorstand BO Milch entschieden, den Einzug zugunsten des Fonds Rohstoffverbilligung aufgrund der ausserordentlichen Marktsituation im 4. Quartal 2022 von 4.5 auf 2.5 Rp./kg auf nicht verkäster Milch zu reduzieren. Der Grund für den reduzierten Einzug liegt darin, dass in den vergangenen Monaten weniger Milchgrundstoffe wie Milchpulver in verarbeiteten und exportierten Nahrungsmitteln (z.B. Schokolade) exportiert wurden. Auch führen die gestiegenen Milchpreise im Ausland zu einer kleineren Preisdifferenz zum Ausland und damit einem geringeren Mittelbedarf. Für unsere Organisation bedeutet das, dass unser Milchgeschäft entlastet wird und wir damit den Milchpreis im Moment weiterhin auf dem aktuellen Niveau halten können.

Altes Modell (bis 31.12.2018)		
	Verkäste Milch	*Nicht verkäste Milch*
Verkäsungszulage	15.0 Rappen	0.0 Rappen

Neues Modell (Situation 2022)		
	Verkäste Milch	*Nicht verkäste Milch*
Verkäsungszulage	10.0 Rappen	0.0 Rappen
Milchzulage	5.0 Rappen	5.0 Rappen
Fonds Rohstoffausgleich (1.1.2022 bis 30.09.2022)	-	-4.5 Rappen
Fonds Rohstoffausgleich (1.10.2022 bis 31.12.2022)	-	-2.5 Rappen

Käsereitagung ZMP am 3. November 2022

Am Donnerstag, 3. November 2022, findet die neunte Käsereitagung ZMP in der Festhalle Seepark in Sempach statt.

Robert Schwarz

Im Zweijahresrhythmus organisiert die ZMP eine Käsereitagung. Leider konnte coronabedingt im Jahr 2020 die Veranstaltung nicht durchgeführt werden. Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit dem spannenden Thema «Unsere Sortenorganisationen – alles Auslaufmodelle?» wieder eine Käsereitagung ausrichten können.

Unsere Sortenorganisationen stehen vor grossen Herausforderungen. Das betrifft auch Sortenorganisationen, die bis heute erfolgreich unterwegs sind. Können die Sortenorganisationen die zukünftigen Herausforderungen bewältigen? Sind diese dazu richtig aufgestellt? Zusammen mit den Referenten suchen wir Antworten auf die uns brennenden Fragen. Das genaue Ablaufprogramm entnehmen Sie bitte aus der beiliegenden Einladung.

Die Teilnahme ist kostenlos
Die Tagung richtet sich an Milchproduzenten, Vorstände von Käsereigenossenschaften, Milchverarbeiter und weitere Interessierte der Milch- und Käsebranche. Die Teilnahme ist kostenlos.

Im Anschluss an die Tagung offerieren wir einen Stehlunch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Weitere Informationen finden Sie in der beiliegenden Einladung mit Antworttalon. Anmeldungen nehmen wir gerne bis zum 20. Oktober 2022 mit dem Antworttalon entgegen.

Infoabend VMS

Ankündigung Infoabend zum Thema: Umstellung auf VMS (vollautomatisches Melksystem, Melkroboter).

Josef Doppmann

Investitionen in die Melktechnik sollten gut überlegt und sorgfältig geplant werden. «Was alles muss für eine optimale Umstellung beachtet werden»?

Infos zum Infoabend:
Wann: Do, 3. November 2022
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Chalet Pilatus, Lohn 2, 6206 Neuenkirch

Weitere Informationen finden Sie in der nächsten ZMP info vom Oktober.

Milchpreise ZMP ab 1. Oktober 2022

Die Preise für Milch Suisse Garantie und Biomilch Knospe bleiben im Oktober unverändert.

André Bernet

Marktsituation international
In der EU lag die Milchproduktion im ersten Halbjahr 2022 um 0.6 Prozent unter Vorjahr. Im Juni war der Rückgang mit einem Minus von 0.6 Prozent im Schnitt der Vormonate. Über die Sommermonate haben die Preise für Butter und Vollmilch- sowie Magermilchpulver deutlich nachgelassen, zuletzt verstärkt.

Marktsituation Schweiz
Die Schweizer Milchproduktion lag im Juni um 6.1 Prozent unter dem Vorjahreswert, kumuliert lag die Produktion in den ersten sechs Monaten um 3.3 Prozent unter Vorjahr. Das Butterlager lag in der Kalenderwoche 35 bei 1'347 Tonnen (Vorjahr 4'235 Tonnen). Der Vorstand der BO Milch hat an seiner Sitzung vom 24. August entschieden, den Einzug zugunsten des Fonds Rohstoffverbilligung aufgrund der ausserordentlichen Marktsituation befristet für das letzte Quartal 2022 von 4.5 Rappen auf 2.5 Rappen zu reduzieren. Derweil drückt der international sinkende Magermilchpulverpreis auf den B-Preis der BO Milch. So ist dieser von Juli bis September um 3 Rappen auf 66.7 Rappen gesunken. Gemäss aktuell verfügbaren Zahlen wird dieser im Oktober nochmals deutlich zurückgehen.

Milchproduktion ZMP
Im August lag die Milchproduktion der ZMP-Lieferanten Milch Suisse Garantie 2.7 Prozent über dem Vorjahreswert und war damit zum ersten Mal über dem Vorjahr, bei Berücksichtigung der Einschränkungsmilch aus den Käsereien betrug das Plus gar 5.6 Prozent. Auch die Bio-Milchproduktion hat zugelegt und lag im August bei +4.9 Prozent. Bei Nichtberücksichtigung der Neulieferanten lag die Produktion um 1.1 Prozent unter Vorjahr.

Milchpreis
Die Preise für Milch Suisse Garantie bleiben im Oktober unverändert. Die Reduktion des Mitteleinzuges der BO Milch von 2 Rappen macht in unserem Produktemix rund 1.2 Rappen aus. Diese werden allerdings durch den gesunkenen B-Preis wieder ausgeglichen, so dass der Basispreis insgesamt stabil bleibt. Aufgrund der deutlich nachlassenden Magermilchpulverpreise muss im November erstmals wieder mit einer leichten Preissenkung gerechnet werden. Für das 1. Quartal 2023 kann allerdings, aufgrund der positiven Entwicklung der Molkereimilchpreisindexes (Basis Richtpreis), nochmals mit einer Preiserhöhung gerechnet werden. Die Preise für Biomilch Knospe bleiben ebenfalls unverändert.

Milchpreise ZMP		
	September 2022	ab 1. Oktober 2022
Milch Suisse Garantie		
Basispreis	68.0 Rp./kg	68.0 Rp./kg
Milch a. MVM	61.0 Rp./kg	61.0 Rp./kg
Biomilch Knospe		
Basispreis	95.0 Rp./kg	95.0 Rp./kg
Milch a. MVM	95.0 Rp./kg	95.0 Rp./kg

«Wir sind alle ZMP!»

Mit Peter Maeder, Oberkirch LU, und Moritz Näf, Eich LU, führen wir unser Jahresthema weiter.

Sonja Dörig

Was kommt Ihnen spontan zu «Wir sind alle ZMP in den Sinn»?

Peter Maeder: Man kann den Faden weiterspinnen und sagen: «Wir sind auch alle Emmi». Via ZMP ist jeder Milchlieferant an Emmi beteiligt und kann über die installierten Gremien Einfluss nehmen. Mit dieser einmaligen Chance können wir im Grunde mitbestimmen, was mit unserer Milch auf dem Weg bis ins Verkaufsregal geschehen soll. Oder anders gesagt: Wir haben Einfluss auf einen grossen Teil der Wertschöpfungskette. Diesem Umstand müssen wir Sorge tragen.

Moritz Näf: Die ZMP bietet uns Milchlieferanten einen reibungslosen Absatz der Milch zu den bestmöglichen Preisen.

Als Einzelkämpfer hätten wir sicher die schlechteren Chancen am Markt, die gleichen Erlöse zu erzielen.

Peter Maeder, Schönenbühl, Oberkirch LU, Käsereimilchlieferant, Talgebiet, 80 Kühe mit 750'000 Kilogramm Jahresmilchmenge, eigene Aufzucht, Rechnungsrevisior Rottal Chäsi; Hobbys: Zeit mit der Familie verbringen, Brown Swiss Zucht, Lesen

Moritz Näf, Holz 1, Eich LU, Käsereimilchlieferant (Käserei Michels Neudorf), 18 Kühe mit 126'000 Kilogramm Jahresmilchmenge; Hobbys: Jassen und Mitglied bei der Musikgesellschaft Eich, Spezielles: Vielseitiger Betrieb mit Pouletmast, Obstbau, Hofbäckerei, Direktvermarktung und Wochenmarkt

Was ist Ihnen in der Genossenschaft besonders wichtig?

Peter Maeder: Ich schätze sehr, dass ich als Käsereimilchlieferant mit der Tunnellösung auch Teil der ZMP sein darf. Dadurch kann ich einerseits meine Anliegen bei der ZMP einbringen und andererseits von Beratung, Informationen und nicht zuletzt von einem überdurchschnittlichen Milchpreis profitieren.

Moritz Näf:
Ob Klein- oder Grosslieferant, für alle gelten die gleichen Rechte und Vorgaben.

Die verschiedenen Beratungsmöglichkeiten erscheinen mir sehr wichtig,

Nachfolge Markus Bühlmann und Adrian Zemp, Vorstand ZMP

Die Ersatzwahlen aufgrund der bereits bekannten Rücktritte von Markus Bühlmann und Adrian Zemp aus dem Vorstand ZMP erfolgen an der Delegiertenversammlung im April 2023.

Carol Aschwanden

Anforderungen an die Nachfolger/-innen
Über die zwei Rücktritte aus dem Vorstand auf die nächste ordentliche Delegiertenversammlung im 2023 haben wir bereits informiert.

Markus Bühlmann und Adrian Zemp haben auf die DV im April 2023 ihren Rücktritt angekündigt.

Die Nachfolge von Adrian Zemp muss zwingend Tunnelmilch-/Käsereimilchlieferant/-in Emmentaler AOP sein, damit mindestens wieder zwei Käsereimilch-Vertretungen im Vorstand ZMP Einsitz nehmen. Die Person wird künftig auch Einsitz im Vorstand der Emmentaler Switzerland (ES) nehmen.

Für die Nachfolge von Markus Bühlmann ist offen, ob Molkereimilch- oder Käserei-/Tunnelmilch.

Nominationsprozess startet ab sofort
Der Anmeldeschluss für Kandidaten respektive Eingabe schriftliche Bewerbung ist der 18. November 2022 und ist unbedingt einzuhalten. Das Anforderungsprofil für Vorstandsmitglieder kann im Login Mitglieder ZMP, im Ressort Formulare und Reglemente, abgerufen werden.

Mindestanforderungen an die Zusammensetzung des 7er- Vorstandes
mindestens 4 Lieferanten aus dem Kanton LU
mindestens 1 Lieferant nicht aus dem Kanton Luzern
mindestens 1 Lieferant aus dem Berggebiet
mindestens 3 Direktlieferanten Molkereimilch
mindestens 2 Tunnellieferanten Käsereimilch

Um die Mindestanforderungen für den Gesamtvorstand zu erfüllen, muss mindestens 1 Kanditat/-in von einem Käserei-/Tunnelmilchbetrieb Emmentaler AOP stammen.

Zusammensetzung heutiger Vorstand ZMP		Rücktritt
Walter Arnold	Molkereimilchlieferant Suisse Garantie, Berggebiet, UR	2031**
Markus Bühlmann	Molkereimilchlieferant Suisse Garantie, Talgebiet, LU	2023
Thomas Grüter	Molkereimilchlieferant Biomilch Knospe, Talgebiet, LU	2029**
Hubert Muff	Käsereimilchlieferant Emmentaler AOP, Talgebiet, LU	2036*
Markus Schnider	Molkereimilchlieferante Suisse Garantie, Berggebiet, LU	2024*
Werner Weiss	Molkereimilchlieferant Biomilch Knospe, Talgebiet, LU	2024*
Adrian Zemp	Käsereimilchlieferant Emmentaler AOP, Berggebiet, LU	2023

*) aufgrund Amtszeitbeschränkung **) aufgrund Pensionsalter

Nominationsverfahren Nachfolge Markus Bühlmann und Adrian Zemp		
Termin	***Was***	***Wer***
18. November 2022	**Anmeldeschluss für Kandidaten**	Mitglieder ZMP, welche Anforderungsprofile erfüllen
Ende November 2022	Vorselektion Kandidaten für Hearings	Nominationskommission ZMP
Dezember 2022	Hearings (Assessments) mit Kandidaten	Externes Büro
Januar 2023	Auswahl Kandidaten aufgrund Assessments	Nominationskommission ZMP
Februar 2023	Vorstellung Kandiaten	im Regionalausschuss ZMP
März 2023	Nomination Kandidaten zuhanden Delegiertenversammlung ZMP	Vorstand ZMP
20. April 2023	Ersatzwahlen Vorstand	Delegiertenversammlung ZMP

Agenda

Sitzungen Vorstand ZMP
21./22. September 2022 (Seminar)
18. Oktober 2022
22. November 2022
15. Dezember 2022

Sitzungen Regionalausschuss ZMP
26. Oktober 2022

Orientierungsversammlung für die Delegierten ZMP
28. September 2022, Festhalle Sempach

cheese-festival Luzern
15. Oktober 2022, Kapellplatz Luzern
(alle Käsefeste siehe cheese-festival.ch)

Käsereitagung ZMP
3. November 2022, Festhalle Sempach

ZMP am Tag der Milch 2023
22. April 2023, Kapellplatz in Luzern

ZMP an der LUGA 2023
28. April bis 7. Mai 2023, Messe Luzern

Impressum

Redaktion ZMP info
Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP
Friedentalstrasse 43, CH-6002 Luzern
Tel. 041 429 39 00, Fax 041 429 39 01
E-Mail: zmp@zmp.ch, www.zmp.ch
Find us on Facebook

Satz/Druck
Layout/Satz: ZMP
Druck: Brunner Medien AG, Kriens

Zertifiziertes Managementsystem SQS VMI Management Excellence
FSC www.fsc.org MIX Aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C018637
ClimatePartner° klimaneutral Druck | ID 11031-1601-1001